

	Objekt: Ostgoten: Pseudoimperial
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Mittelalter, Frühmittelalter
	Inventarnummer: 18201432

Beschreibung

Die ostgotische Triensprägung mit Namen des Anastasius ist nur hypothetisch auf die Münzstätten Rom, Ravenna und Mailand zu verteilen.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Anastasius mit Diadem in der Brustansicht nach rechts.

Rückseite: Victoria mit Kreuz und Kranz in der Vorderansicht. Im r. F. ein Stern.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 1.46 g; Durchmesser: 15 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 491-518 n. Chr.

wer

wo Rom

Beauftragt wann

wer

Theoderich der Große (451-526)

wo

Besessen wann

wer

Otto August Rühle von Lilienstern (1780-1847)

wo

Wurde wann

abgebildet
(Akteur)

wer

Anastasios I. (430-518)

wo
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Italien

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Frühes Mittelalter
- Frühmittelalter
- Gold
- König
- Mittelalter
- Münze
- Porträt
- Tremissis

Literatur

- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 62 (dieses Stück)..
- M. Metlich, The coinage of Ostrogothic Italy (2004) Nr. 14 (Rom, 491-518).
- P. Grierson - M. Blackburn, Medieval European Coinage I (1986) Nr. 115.